

tracht, Ordnung und Stille gefeierten, und ohne irgend eine beunruhigende Unterbrechung vorübergegangenen und herrlich gelungenen Festes geistlicher Freude!

17. Eybau bei Zittau.

(Von Hrn. Pastor M. E. N. Gössel.)

Auch in Eybau wurde das 3te Jubelfest der Augsburgerischen Confession möglichst feierlich begangen. Am Johannisstage Abends von 8—9 Uhr wurde vom Thurme herab muscirt, und von 9—10 Uhr das Fest eingelautet. Den ersten Feiertag von 5—6 Uhr wurden vom Thurme herab Choräle geblasen. Um halb 5 Uhr holten die Ortsvorsteher sämtliche Schullehrer und die erwachsene Jugend den Pfarrer ab, und zogen, nachdem eingelautet worden war, unter Musik, die vom Thurme herab ertönte, in die mit Blumen und Kränzen festlich geschmückte Kirche. Einige Jungfrauen bekleideten die Kanzel, andre den Altar mit einem neuen Schmucke, den sie gekauft hatten. Einige Jünglinge trugen die von ihnen angeschafften neuen Altarleuchter auf den Altar. Hierauf begann der Gottesdienst, der mit Communion beschlossen wurde. Nachmittags versammelte sich die Gemeinde abermals zur Anhörung der Predigt. — Den 2ten Feiertag holten sämtliche Schulkinder, geleitet von ihren Lehrern, den Pfarrer und die bei demselben versammelten Ortsvorsteher in die Kirche. Der Zug begann, sobald die Musik sich, vom Thurme herab, hören ließ. Wie am ersten Feiertage früh, wurde auch am 2ten Feiertage Predigt gehalten. Die 3 Lehrer sprachen dann mit den Schulkindern über die Geschichte und den wesentlichen Inhalt der Augsburg. Confession; die Kinder schlossen mit einem 4stimmigen Gesange. Den 3ten Feiertag war früh und nachmittags Predigt, so wie auch früh das heilige Abendmahl ausgetheilet wurde. Die Gemeinde wünschte das Fest mit einem Abendgottesdienste zu beschließen. Dieser Wunsch wurde ihr gewährt, und Abends um 9 Uhr in der herrlich erleuchteten Kirche eine Predigt gehalten, der